Gerichtsverhandlungen.

Hagen i. W., 27. Aug. Eine seltsame Kuppeleiaffäre, wie sie nicht oft das Gericht beschäftigen dürfte, kam heute in 6½stündiger Verhandlung vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts zur Aburtheilung. Gegen die Anklage der schweren Kuppelei hatte sich die seit fünf Monaten in Haft befindliche geschiedene Ehefrau des Versicherungs-Oberinspektors Sturm aus Iserlohn zu verantworten. Die Angeklagte hatte in Gemeinschaft mit ihrer verheirathelten Schwester, die sich der ihr drohenden Strafe durch die Flucht entzogen hat, im Jahre 1899 versucht, sich des ihr im Juli 1898 angetrauten Ehemannes wieder zu entledigen, über dessen Vermögen sie schon vor der Hochzeit durch List Verfügung erlangt hatte. Dieses Vermögen bestand in Sparkassenbüchern und baarem Gelde. Beides ließ sie sich schenken und schloß dann die Gütergemeinschaft mit ihrem Manne aus. Mit dem ehelichen Frieden war es bald zu Ende, und es kam zum Civil- und Ehescheidungsprozeß. Nach Einleitung des letzteren erfann die von ihrer Schwester dazu angestiftete Angeklagte folgenden Kniff, um den Ehemann Sturm zum Ehebruch zu verleiten und sich selbst dadurch eine günstige Position zu verschaffen. Es wurde eine Düsseldorfer Prostitutirte auf die Beine gebracht, die, in Sammet und Seide ausstaffirt, dem Sturm eines Tages ihre Aufwartung machen mußte unter dem Vorwand, eine Unfallversicherung für sich beantragen zu wollen, in Wirklichkeit aber zu anderem Zwecke. Ueber den Erfolg dieses Besuches stehen die Aussagen des Sturm und der Prostitutirten in direktem Widerspruch. Die Angeklagte und ihre Schwester aber beschuldigten nunmehr den Sturm des Ehebruchs. St. hatte indeß die Sache durchschaut, drehte den Spieß um und beschuldigte das Weib der Kuppelei. Das Gericht hielt die Schuld der Angeklagten für erwiesen, erachtete sie der qualifizirten Kuppelei unter Anwendung hinterlistiger Kunstgriffe für schuldig und erkannte bei der Schwere des Falles auf dreieehalb Monate Zuchthaus unter Anrechnung von drei Monaten Untersuchungshaft.

Würzburg, 27. Aug. Hier stand die 80 Jahre alte Privatierswittwe Barbara Dietrich von Kitzingen wegen Beleidigung des Amtsgerichtsdieners Scharvogel vor dem Landgericht. In der ersten Instanz war sie zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt worden, die Würzburger Richter sahen das Geschwätz der alten Frau milder an und verurtheilten die Dietrich zu 100 M. Geldstrafe.

Vermischtes.

Des Veteranen Ende. In der Jungfernhaide bei Berlin erhängt hat sich am Dienstag früh der 65 Jahre alte Kriegsveteran Friedrich Encke. Er war von Beruf Kellner und hatte die beiden letzten Feldzüge mitgemacht. Im Jahre 1894 wurde er von einem Ohrenleiden befallen, das er auf die Feldzüge zurückführte. Er beantragte für sich einen Ehrensold, wurde aber abschlägig beschieden, weil ein Zusammenhang des Leidens mit den Feldzügen als unwahrscheinlich angesehen wurde. Seit zwei Jahren war er erwerbsunfähig und lebte mit seiner um vier Jahre jüngeren Frau von einem städtischen Armengeld in Höhe von elf Mark monatlich und dem Verdienst, den seine Frau durch Näharbeit erwirbt. Die beiden Leute führten demnach ein recht kümmerliches Dasein in einem kleinen Hofstübchen, das sie für monatlich 6 M von dem Arbeiter Lohe abgemietet hatten. Bei Encke hatte sich zuletzt noch hochgradige Nervosität eingestellt und er machte seiner Ehefrau am Donnerstag voriger Woche den Vorschlag, durch Gift gemeinsam mit ihm aus dem Leben zu scheiden. Das hatte Frau Lohe gehört und kündigte daher noch an demselben Tage das Zimmer. Am nächsten Tage war Encke verschwunden und kehrte auch nicht zurück. Schließlich fanden ihn Soldaten in der Jungfernhaide, wo er sich mit seinen Hosenträgern an einem Baum erhängt hatte.

Bienenlager. Die in der Primkenauer Heide, einem der größten Bienenbezirke Niederschlesiens, eingerichteten Bienenlager sind in diesem Jahre außerordentlich gut beschickt worden. So lagen allein in den beiden Heidedörfern Neuworwerk und Armadehamm ca. 1000 Bienenvölker. Aus meilenweitem Umkreise werden die Stöcke theils zu Wagen, theils mit der Bahn dorthin gebracht. Die Heide blüht infolge des Regens vortrefflich, wenn auch 2—3 Wochen später als sonst. Leider haben manche Imker die Heide zu zeitig besucht, so daß wegen Nahrungsmangels Völker zu Grunde gegangen sind. Allgemeine Aufmerksamkeit erregt ein Bienenwagen, der eigens zur Wanderung mit Völkern eingerichtet ist. Der Wagen enthält zu beiden Seiten je einetagige Kastenständer für 80 Völker. Zwischen den beiden Kastenreihen befindet sich ein Gang, so daß man zu jedem Volke bequem gelangen kann. Gegen Regen schützt ein den ganzen Wagen überdeckendes Dach.

Von Bauernbursche zu Tode geprügelt wurde in der Sonntag Nacht in Ulmet (Pfalz) ein italienischer Bahnarbeiter. Als dieser mit seinem Bruder nach der Polizeistunde noch in einer Wirthschaft Bier verlangte, wurden sie hinausgewiesen und auf der Straße von etwa 40 Burschen umzingelt. Die Italiener versuchten die Flucht und einer von beiden gab dabei einen Schreckschuß ab. Darauf hieben die Bauernburschen mit Lattenstücken, Holzprügeln usw. auf die Italiener ein, traten sie mit den Füßen und sperrten sie zuletzt ins Spritzenhaus. Anderen Morgens wurde einer der beiden Italiener verhaftet, der andere ins Spital nach Kusel verbracht, wo er an den erhaltenen Verletzungen starb.

Irrsinnig? In Mainz wurde auf der Messe ein Mann verhaftet, der im Gedränge mit einer langen Nadel Frauen und Mädchen stach. Eine Erklärung über seine Handlungsweise konnte der Verhaftete nicht abgeben.

Die neuen Schnellzugsmaschinen, von denen die badischen Staatsbahnen zwölf Stück von der Fabrik Maffey in München bezogen haben, wurden nun in den regulären Dienst gestellt. Es sind im Vergleich mit den seitherigen Typs wahre Goliathe. Mit voller Ausrüstung besitzt eine solche Maschine ein Gewicht von rund 100 Tonnen. Sie sind für eine Schnellzugleistung von 120 km in der Stunde konstruirt und haben die Strecke Mannheim-Karlsruhe (63 km) schon in 36 Minuten zurückgelegt. Vorläufig können sie nur bis Freiburg fahren, da die Rheinbrücke bei Basel verstärkt werden muß, um dieses gewaltige Gewicht ohne Gefahr aufzunehmen.

Aus Furcht vor Strafe. In Sprottau haben sich der Werkmeister Rengebauer und der Dachdecker Pawelzpi aus Furcht vor Strafe wegen wiederholter Raubsticherei erhängt. Rengebauer hinterläßt eine Wittwe und mehrere Kinder, während Pawelzpi ein Wittwer ohne Familie ist.

Einen interessanten Fund machte dieser Tage in Straßburg ein als eifriger Briefmarkensammler bekannter Schriftsetzer. In einem Müllkästchen entdeckte er zufällig die — Privatkorrespondenz des einstigen Bürgermeisters von Straßburg, Baron v. Türckheim! Die Korrespondenz ist gut erhalten und datirt von 1793—1840.

Ein kuriises Inserat. Im „Deutschen Mühlenanzeiger" steht folgendes Inserat: „Einheirath. Neue Stadtmaschermühle, Bonnern, ist sofort für etwa 50,000 Mark zu überlassen Reeller Werth 100,000 Mark. Tochter zwanzig Jahre, gelund, schön und gebildet. Zum Betrieb etwa 15,000 Mark erforderlich." Hoffentlich kommt es zu einer baldigen „Vermehlung".

Ein greises Glückskind. Der „Figaro" erzählt unter den Pariser Nachrichten ganz ernsthaft folgende, wie ein Märchen klingende Geschichte: Auf dem Boulevard de Port-Royal wohnt eine alte Dame Namens Marxinet, die im behaglichsten Wohlstand von ihren Renten lebt. Im vergangenen Sommer ging Mme. Marxinet in die Kirche und schenkte einem Blinden, der an der Ecke des Cours-la-Reine stand, zwei Sous. In Nachdenken über das traurige Schicksal des Blinden verstimmt, ging sie, zur Erde sehend, langsam weiter und fand bei dieser Gelegenheit eine Brieftasche, in der sich keine Spur des Eigenthümers, wohl aber 80 neue Tausendfrancs-Banknoten befanden. Sie trug den Fund auf die Präfektur, wo man ihr bedeutete, daß, wenn sich in einem Jahre und einem Tage kein Verlustträger gemeldet haben würde, das Geld in ihr Eigenthum übergehen dürfte. Dieser Tage erhielt sie den Bescheid von der Präfektur, daß niemand die Brieftasche reklamirt habe. Als sie mit den gefundenen 80,000 Fr. in ihrer Wohnung eintrat, fand sie einen Brief ihres Bankiers vor, der ihr meldete, eines ihrer Loose habe den Haupttreffer mit 100,000 Fr. gemacht.

Der verstorbene Burengeneral Lucas Meyer hat für etwa 2 Monate auf dem Kirchhofe von Izelles eine kurze Ruhestätte gefunden. Bisher war der Leichnam in der Leichenhalle belassen worden. Seine Ueberführung in die provisorische Gruft hatte mehrere hundert Menschen auf den Kirchhof gelockt, in der Hoffnung, bei dieser Gelegenheit nochmals des Generals Botha ansichtig zu werden. Ihre Erwartung wurde nicht getäuscht, denn sowohl die Familie Botha, wie die Familie des Verstorbenen war mit den Mitgliedern der bisherigen Transvaal-Gesandtschaft erschienen, um dem todten Führer das Geleit zu geben. War doch hier Gelegenheit geboten, das Gesicht des Verstorbenen zum letzten male zu sehen. Dieses Gesicht schien hinter den Glasfenstern des Sarges kaum verändert, und der Schmerz der untröstlichen Wittwe war doppelt groß. Louis Botha, der Frau Meyer stützen mußte, wischte heimlich die Thränen vom Gesicht. Dann schlossen und nieteten die Todtengräber den Sargdeckel. Auf der einen Seite befestigen liest man die Worte: „General Lucas Johannes Meyer, geboren te Zandriever O. V. S. 29. November 1846, Overleden te Brussel 8. Augustus 1902". Der Sarg war nicht weniger als 500 Kilo infolge seines dicken Bleimantels. Auf den Sarg wurde ein Kleiderkranz des Präsidenten Krüger gelegt; auf der Schleife in den Transvaalfarben standen die Worte: „Aan Lucas Meyer, met hartelyke deelneming". („An Lucas Meyer, mit herzlicher Theilnahme"). Die Gruft betraten nur Frau Meyer, die Familien Meyer und Botha, sowie die anwesenden Transvaaler.

Die letztjährige Goldproduktion im Klondyke-Gebiet ist zehn Millionen geringer als im Vorjahr. Trotzdem giebt es Schaaren von Goldsuchern, die neue Gebiete erforschen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 27. August 1902.

Aufgeboten: Zuckerraffineriearbeiter Josef Lis und Agnes Stompniewicz (Streiberstr. 21 und Kellnerstr. 1).

Eheschließung: Fellenhauer August Labus und Alwine Richter (Charlottenstr. 1).

Geboren: Wagenwärter Theodor Marrs S., Walther (Schweitzerstr. 17). Schiffer Herm. Schütze S., Hans (Mansfelderstraße 54). Schneidermstr. Gottlieb Böhm T., Dora (Charlottenstr. 1). Zimmermann Karl Stummer T., Gertrud (Herrenstr. 22). Kellner Louis Schäfer S., Kurt (Masinenstraße 5). Maschinenschlosser Gustav Möbert S., Fritz (Streiberstraße 4). Kaufm. Herm. Meyer S., Hermann (Alter Markt 14). Geschirrführer Aug. Donath T., Frieda (Augustastr. 16).

Gestorben: Maurermeisters Otto Lingesleben Ehefrau Martha geb. Nieger, 31 J. (Magdeburgerstr. 64). Braumeister Richard Rosenkranz, 31 J. (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Kaufmann Edwin Gehrt und Alma Renner (Kassel und Dresden-Neugrund). Konditor Alfred Franke und Dorothee Bullermann (Halle und Bremen). Bäcker Wilhelm Kittler und Ida Pfeiser (Halle und Schlettau).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Schuckert-Gesellschaft. Aus den Verhandlungen der gestrigen Hauptversammlung berichten wir im Anschluss an unser gestriges Telegramm weiter: Zu Punkt 1 der Tagesordnung „Geschäftsbericht" schildert Bankier Dispeckes das unliebsame Aufsehen, das die vorjährige Dividendenlosigkeit hervorgerufen habe. Man habe nicht verstanden, zur rechten Zeit die Werke verkaufen und sich in Optimismus verbissen. Redner vermisst Einzelheiten über die Kontinentale Gesellschaft, die den wundesten Punkt des Schuckertunternehmens bilde, und fragt, wie lange die Garantie für die 30 Millionen dauern solle, welche die Schuckert-Gesellschaft übernommen habe. Der frühere Generaldirektor Wacker giebt dann einen Rückblick über die Entwicklung der Kontinentalen Gesellschaft. Die Gründung erfolgte mit 16 Millionen Mark. Schuckert sollte davon 5 Millionen übernehmen. Der Besitz Schuckert's sollte auf zehn Jahre festgelegt werden mit Verminderung nach Zustimmung des Konsortiums. Der Zweck war, dass Schuckert ein grosses Interesse an der Gesellschaft haben sollte, weil dieselbe sich sonst anderen Unternehmungen angeschlossen hätte. Nach vier weiteren Jahren wurde nach Uebernahme grösserer Unternehmungen das Kapital um weitere 16 Millionen erhöht. Auch hierbei war Schuckert mit 5 Millionen betheiligt. Schliesslich blieben Schuckert 8 Millionen als dauernder Besitz. Nach Weiterentwicklung des Geschäfts wurde das Geldbedürfniss durch eine Anleihe von 20 Millionen gedeckt. Man kam zur Erwägung, dass nach Ablauf des Vertrages die grosse Wahrscheinlichkeit bestand, dass Schuckert seinen Einfluss auf die Kontinentale Gesellschaft verlieren würde. Ferner wünschte man zu einer rationelleren Verwaltung zu kommen; dieses gab Veranlassung zum Umtausch der Aktien. Auch hatte sich die Nothwendigkeit herausgestellt, das eine oder andere Unternehmen in eigene Verwaltung zu bringen. Die geringere Bewertung sei lediglich durch die ungünstigen Zeitverhältnisse erfolgt. Die Unternehmungen der Kontinentalen Gesellschaft seien nicht schlechter und nicht besser als gleichartige, sie entwickelten sich nur langsamer, als man angenommen habe. Man müsse mit der Möglichkeit rechnen, dass für Bauausführungen zeitweise bis zu 30 Millionen herangezogen werden könnten. Wenn die Kontinentale Gesellschaft die Stütze an der Schuckert-Gesellschaft nicht hätte, so läge die Gefahr vor, dass erstere liquidiren müsse. Die Bewerthung der Aktien mit 50 Prozent entspreche den heutigen Zeitverhältnissen. Die Unternehmungen in Jaice, Hawslund etc. seien für Rechnung dritter, nicht als eigene Unternehmungen gebaut worden. Die Angaben der Elektrotechniker hätten sich leider als unrichtig erwiesen. Um einen Prozess mit dem Besteller des Werkes in Jaice zu vermeiden, habe man sich entschlossen, auf den Vorschlag der Regierung einzugehen. Auf eine Anfrage Dr. Cahn's, der Klarheit der Bilanz vermisst, erklärt Maffei, dass neue Verluste bei einem Kurs der Kontinentalen Gesellschaft von 50 Proz. nicht zu erwarten seien. Die Aktionäre sollten dem Aufsichtsrath ihr Vertrauen wieder schenken, da sich dieser keiner Schuld bewusst sei. Eine vollständige Klarlegung der inneren Verhältnisse liege nicht im Interesse der Gesellschaft. Dr. Eisenberg schlägt vor, einen Ausschuss zu wählen, der in die Akten Einsicht nehmen soll. Bezüglich des Delcrederekonto wurde erklärt, es seien darin Werthe, die nicht als direkte Abschreibungen ausgeführt seien. Ferner wurde auf eine Frage Cahn's von Direktor Petri mitgetheilt, dass mit der Berliner Handelsgesellschaft Verhandlungen schweben, um eine leichtere Realisirung der Werthe der Kontinental-Gesellschaft herbeizuführen. Posten, welche in dem Konto für Minderbewerthungen stecken, sind u. a. Hawslund, die Société Viennoise, die britische, die russische, die schwedische Gesellschaft und Christiana, nicht aber Lonza und Flix, die definitiv abgeschrieben seien. In der fortgesetzten Debatte fragt Dr. Cahn, warum auf Seite II des Geschäftsberichts 5 Posten im Betrage von 3,190,000 M. noch als Debitoren verzeichnet seien. Die Verwaltung theilt mit, dass diese Anlagen erst in der Zwischenzeit ausgeführt bezw. abgestossen worden seien. Das Konsortium beabsichtige keine Kündigung vorzunehmen, so lange die Schuckert-Gesellschaft den Verpflichtungen nachkomme. Die Garantie der Schuckert-Gesellschaft dauere bis zur Begleichung der Schuld, eine Verpflichtung auf eine bestimmte Zeitdauer bestehe nicht. Dr. Cahn rügt alsdann den Leichtsinn, mit dem in Jaice vorgegangen sei, und verlangt Erklärungen über die Millionen-Investirungen. Sowohl in Glommenstrasztiburi, wie in Hawslund und Jaice etc. sei mit grossem Chauvinismus gearbeitet worden. „Wie kommt es, dass man 20 Millionen eingebüsst hat, von denen niemand sagen kann, dass der Verlust eingeholt wird." Wacker bezeichnet den Verfasser der Broschüre über Jaice als Erpresser und legt die Widersprüche in den Beurtheilungen der Zeitungen über Jaice dar. Er wiederholt sodann seine Erklärungen über die Tochterunternehmungen. Nach Auseinandersetzungen zwischen Dr. Cahn und Erlanger verlangt Dr. Nehmann, dass das Konsortium sich an den Verlusten betheiligen solle. Er erklärt den vorjährigen Beschluss über die Bilanz für ungiltig und beantragt dessen Aufhebung. Auf eine Anfrage, ob es richtig sei, dass Direktor Wacker für jeden Auftrag zehn Prozent Gratifikation erhalten habe, erklärt die Verwaltung, dies sei eine Unwahrheit; Bergamo habe in nächster Zeit sechs Prozent Dividende zu erwarten. Baurath Rieppel meint, er habe nicht immer mit Wacker übereingestimmt, doch habe dieser bei den Werken in Stuttgart, Hamburg und der Lombardei einen weiten Blick gezeigt, wenn er auch manchmal nicht der richtige Organisator gewesen sei. Dr. Nehmann lässt seinen Antrag fallen, erklärt aber, die Schutzvereinigung könne die Bilanz nicht genehmigen. Verschiedene Redner geben zu, dass der Aufsichtsrath Fehler gemacht habe, wenden sich aber gegen Dr. Nehmann. — Hierauf werden der Geschäftsbericht des Vorstandes und der Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Bilanz genehmigt. Zu Punkt 3 der Tagesordnung (Bilanz) beantragt Oberstleutnant Gräfe die Einsetzung einer Revisionskommission. Hierüber entsteht eine längere Besprechung, in deren Verlauf dem Aufsichtsrathe und der Verwaltung das Vertrauen ausgesprochen wird; auch Dr. Cahn erklärt sich für die Genehmigung der Bilanz. Der Antrag Gräfe wird sodann mit allen gegen 314 Stimmen verworfen. Ueber die Genehmigung der Bilanz wird schriftlich abgestimmt und die Bilanz mit 13,711 gegen 173 Stimmen genehmigt. Beim nächsten Punkt der Tagesordnung „Wahlen zum Aufsichtsrath" empfiehlt Reichsrath v. Maffei auf Wunsch des Aufsichtsrathes die Wahl des früheren Generaldirektors Wacker an Stelle des zurücktretenen Dr. Voltz; die nach dem Turnus ausscheidenden Herren Wellgo-Hamburg, Kommerzienrath Guillaume-Köln sollen wiedergewählt werden. Rechtsanwalt Dr. Cahn spricht namens seiner Gruppe in längeren Ausführungen entschieden gegen die Wahl Wacker's, während Bankier Cohn und Bankier Dispeker die Wahl warm befürworten. Bei der Abstimmung erhielten Wellge-Hamburg 12,272, Guillaume-Köln 12,299, Wacker 10,866 Stimmen (Beifall). Die beantragten Statutenänderungen werden durch Acclamation angenommen.

Kursberichte der Hallescheu Bankfirmen vom 28. August.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kurswerth
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,50
" 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	98,50
" 3½% Stadt- " " 1886	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,65
" 3½% " " " 1892	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	— —
" 4% " " " 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	103,90
Akener 3½% "	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	— —
Erfurter 3½% " " v. 1888	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,25
Erfurter 4 proz. Stadt-Anl. " 1900	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	103,25
do. do. do. " 1901	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	103,25
Halberstädter 3½% " "	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,25
Naumburger 3½% " " v. 1889	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	98,00
do. 4% " " " 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	103,25
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	104,50
" 3½% " "	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	— —
" 3% " "	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3	— —
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,25
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1. 4. u. 1. 4.	3½	95,00
do. do. 4½% "	—	—	1. 4. u. 1. 7.	4½	102,80
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	94,50
Hallesche Union, Maschinenfabr., 6% Obl. mit 103 Proz. rückz.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	6	103,25
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl. "	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	102,75
do. 4% Anl. unkündb. bis 1904 "	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	102,00
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Hettleben-Nebra) "	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	98,00
Bernb. Masch.-Fabr. 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	— —
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
Eisenacher 4½% Kammgarnspin.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4½	— —
Gera Oblig. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	— —
F. Zimmermann & Co. M. 4% II I. A.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	100,00
Kürbisdorf, Zuckerfabrik 4% "	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	100,00
Waldauer Braunkohlen 4% "	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	100,00
do. do. Oblig. v. 1902	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	99,00
Sächs.-Thür. Brauerei 4% Schuldv.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	99,75
do. II. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,75
Wersch.-Weissenf. Brk. 4% Obl. 1896	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	100,00
" " " 4% " 1898	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
" " " 4% " 1902	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	100,00
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	99,50
Hallesche Bankverein-Aktien	1901	7½	1. 1.	4	147,50
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1901	3	1. 1.	4	60,00
Ammendorfer Papierf.-Akt.	1901 02	10	1. 7.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	1901 02	15	1. 7.	4	— —
Cösnerm. Malzfabrik-Aktien	1900 01	12½	1. 7.	4	— —
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1901 02	2½	1. 7.	4	— —
do. Vorzugs-Aktien	1901 02	5	1. 7.	4	— —
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1901 02	4	1. 6.	4	85,50
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1900 01	0	1. 10.	4	50,00
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1901 02	10	1. 8.	4	103,00
Halle-Hettstedt. E.-A., L.-A. g. 3½%	1901 02	3½	1. 4.	4	78,75
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1900 01	4	1. 10.	4	94,00
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1901	28	1. 1.	4	320,00
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1901	0	1. 1.	4	71,00
Hallesche Stahl-Cement-Fabr.	1901	0	1. 1.	4	60,25
Hilfebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1900 01	7½	1. 7.	4	136,00
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1901 02	4	1. 4.	4	108,00
Kyffhäuser Hütte Aktien	1901	20	1. 1.	4	— —
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1900 01	11	1. 7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1901 02	14	1. 4.	4	185,00
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1900 01	9½	1. 9.	4	143,00
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1900 01	0	1. 9.	4	87,00
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1901 02	12	1. 4.	4	197,00
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1901	8	1. 1.	4	127,50
Sächs.-Th. Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1901	8	1. 1.	4	131,00
Waldauer Braunkohlen-St-Aktien	1901 02	15	1. 4.	4	148,00
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1901 02	12	1. 1.	4	136,00
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1901 02	14	1. 4.	4	218,00
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1900 01	20	1. 7.	4	169,00
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1901 02	9	1. 4.	4	— —
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1900 01	20	1. 10.	4	170,00
Bruckt.-Nisl. Bergb.-Ver. Kuxe*	1901	—	ohne Z.	p. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1901	25 M	"	"	330,00

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020828042/fragment/page=0001

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg. für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Einzelnunterricht
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirtsch. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Bücherrev. C. Giesgeuth's Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Rechnen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung.

Nachhilfestunden
und Arbeitsstunden in allen Schulfächern. Starke, Große Brauhausstraße 12.

Klavier-Unterricht
ertheilt Frau **M. Benkenstein,** Bismarckstraße 26, I., ausgebildet von Herrn Künstl. Universitätsmusikdirektor Professor Reubke.

Weißnähschule
von **A. Richter.** Vorzügliche Ausbildung im Zuschneiden, Nähen und Schnittzeichnen sämmtlicher Wäsche-Artikel nach akademischen Systemen in so leicht faßlicher Form, daß auch ganz junge Mädchen selbstständig für Erwerb oder Selbst-Bedarf danach arbeiten können. Schülerinnen-Arbeiten können beschafft werden. Für den Winter-Cursus sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen werden, außer Sonntags, täglich bis 5 Uhr entgegen genommen **Schmerstraße 13,** Eingang Zapfenstraße Thorweg.

Offene Stellen.

Männliche.

Reisender gesucht!
Für mein landwirthschaftliches Maschinengeschäft suche ich einen jungen Kaufmann mit Branchekenntnissen oder einen Maschinenbauer als Verkäufer unter günst. Bedingungen. Angebote bitte zu richten an **Carl Gärtner,** Priebus in Schlesien. c

Für das Comptoir
einer Handelsmühle wird zum 1. Oktbr. cr. ein jüngerer Commis gesucht. Offerten mit Zeugniß-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche werden erbeten unter **2834 D.** an die Exped.

In einer mittleren
Handelsmühle Thüringens findet ein gewandter, thätiger, junger Kaufmann, evangelisch, im Alter von 19—23 Jahren, für Lager und etwas Kontorarbeit per 1. Okt. cr. angenehme Stellung. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sind u. **2831 A.** an die Exped. zu richten.

Werkführer.
Suche sofort für meine Schlosserei, für Bau- und Eisenconstruction mit Dampfbetrieb einen durchaus tüchtigen energischen Werkführer. Derselbe muß im Stande sein, die Schlosserei selbstständig zu leiten und zu beaufsichtigen. **F. Otto Lange,** Schlosserei für Bau- und Eisenconstruction, Gisleben, Lindenstraße 4.

Einen Schmiedegesellen,
guten Hufbeschlager, sucht **Ernst Schimpf,** Schmiedemeister in Schafstädt.

Jüngeren Schuhmacher-
Gesellen auf dauernd sucht **W. Lange,** Schuhmachermeister, Sieglitz, Station Domnitz. c

Brauchb. Arbeiterfamilie
sucht 1. September **W. Ackermann,** Oberstedt. c

Offene Stellen für:
einen jungen Kutscher nach Leipzig, 15 Mark Wochenlohn, 2 Hausdirnchen von 16—18 Jahren zu Pferden bei **Blunewelt,** Inhaber Friedrich Gareis, Stellenvermittler, Sternstraße 8.

Ein solider junger Mann
vom Lande, gedienter Kavallerist, zu Gartenarbeit zum 1. Oktober zu miethen gesucht, auch muß derselbe sicher im Fahren und guter Pferdepfleger sein. Atteste einzusenden an **M. von Glasenapp,** Naumburg a. S. c

Groß- und Kleinknechte
erhalten bei gutem Lohne kostenfrei Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellen-Vermittlerin, Merseburgerstraße 8.

Verheir. Hufmelker
sucht zum 1. Oktober d. Js. **A. Joachimi,** Strenz-Naundorf. c

Knechte, Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

Einen Lehrling
sucht sofort oder 1. Okt. **Gustav Lude,** Sattlermeister, Merseburger Straße 5.

Lehrling
gesucht Zwingerstr. 31, Bäckerei.

Bäckerlehrling
unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Bitterfeld, Kaiserstr. 53.

Weibliche.

Junge Damen
können Maschinenhemden, Schnittzeichnen, Schreiben gründlich erlernen bei Frau **Louise Knöchel,** Charlottenstraße 16, III.

Kinderfräulein
für Herrschaft in Halle, Kochinnen und Stubenmädchen für feine Häuser sucht **Blunewelt,** Inh.: Friedrich Gareis, Stellenvermittler, Sternstraße 8.

Auf Rittergut „Rothe Hof"
Heidrungen wird zum 1. Oktober eine jüngere, im Kochen erfahrene Wirthschafterin gesucht. Wirthschaftslehrt und Leutebeköstigung nicht vorhanden.

Landwirthschafterinnen,
Kochmamsells, Koch unen, Stubenmädchen, Hausmädchen, Kinderfräulein, Mädchen für alle Arbeiten werden gesucht und nachgewiesen durch Fräulein **Pauline Fleckinger,** Stellen-Vermittlerin, Neumühlen 3, am Markt und Brüderstraße.

Für 1. September
oder später älteres Mädchen für kleine Privatklinik nach außerhalb gesucht. Gelegenheit zur Erlernung der Krankenpflege. Anfangsgehalt 180 Mark bei freier Station. Offerten unter **3833 C.** an die Expedition.

Zum 1 Oktober
suche ich zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Frau Dr. **Otto,** Glauchaerstraße 71.

Mädchen,
geübt im Pralinerösüberziehen, sucht **Johannes Mittlacher,** Poststraße 11.

Tüchtiges, ordentliches
u. selbstständig arbeitendes Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Große Ulrichstraße 28, II. b

Dienstmädchen
1. Okt. gesucht. Frau Dr. **Schwabe,** Schillerstraße 2.

Ordentliche Aufwartung
für Freitag und Sonnabend Vormittag gesucht Sophienstr. 32, I

Aufwartung
(Mädchen) wird früh sofort oder später gesucht **Berliner Str. 30,** p.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann
der Colonialwaaren- u. Cigarrenbranche, 21 Jahre alt, sucht per 1. Oktober event. früher Stellung als Kontorist, Lagerist oder Verkäufer. Offerten unter **F. 403** an die Expedition.

Elektro-Installateur,
der elektrische Fachschule besucht, in Schwach- und Starkstromtechnik für Licht- und Kraftanlagen gearbeitet hat, sucht sofort Stellung. Offerten **An. 413** an die Exp.

Junger Kellner,
noch in Stellung, sucht bis 1. oder 15. September Stellung. Näher. **Richter,** Merseburgerstraße, „Leipziger Hof", 2 Treppen. z

Ein Müller,
28 Jahre alt, verheirathet, welcher in Mühlen von den größten bis zum kleinsten gearbeitet hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht bald oder später anderweitig dauernde Stellung; selbiger ist noch in ungekündigter Stellung. Kaution kann gestellt werden. Werthe Offerten unter **O. 0574** an die Exped. c

Junger Mann
sucht Stellung als Kassen- oder Comtoirbote oder dergl. Offerten **K. 407** an die Exped.

Verheirathete Leute
vom Lande, Mann 21 Jahre, 11 Jahre in jetziger Arbeit, Frau 25 Jahre, nicht bestraft, ein Kind, suchen sofort Hausmannswohnung, verstehen auch Gartenarbeiten, durch **Friedrich Grofse,** Stellen-Vermittler, Halle a. S., Marktplatz, Rother Thurm.

Kavallerist,
23 Jahre, gelernter Kellner, sucht Stelle als Nachtknecht, Diener od. ähnliche Beschäftigung. Offerten **A. 0578** an die Exped.

Verheir. Schweizer
sucht Stelle zu 30—40 Stück Vieh. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Zu erfragen in der Exped. c

Weibliche.

Für besseres Fleisch-
und Wurstwaaren-Geschäft sucht solide, tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen zum 1. Oktober Stellung. Offerten **B. 399** an die Exped. d. Ztg.

Geb. Wittwe,
46 Jahre, unabhängig, wünscht besseren Haushalt selbständig zu führen. 1a. Referenzen. Offerten **L. n. 5948 Rudolf Mosse,** Halle. b

Junge Wittwe,
welche gut bürgerlich kocht, sucht Stellung zur Führung eines besseren Haushaltes. Off. **G. 404** an die Exped. erbeten.

Gebild. junges Mädchen,
im Kochen, Schneidern und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Offerten unter **O. K. 200** postlagernd Eilenburg erbeten. c

Junges Mädchen
vom Lande, 16 Jahre alt, kann schneidern und plätten, sucht sofort bei einer einzelnen Herrschaft Stellung, Gehalt Nebensache, geht auch aufs Land, durch **Friedrich Grofse,** Stellenvermittler, Halle a. S., Marktplatz, Rother Thurm.

Hausmädchen,
27 Jahre, sucht anderweitig ersten Oktober oder später gute Stelle, selbiges kann auch melken, durch **Marie Häcker,** Stellenvermittlerin, Station Gerbstedt. z

16—24 jähr. Mädchen,
Küchin, Stubenmädchen aus guten Häusern empfiehlt **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 33, II.

12 jüngere und ältere
saubere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen noch hier und auswärts Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipz. Str. 13.

Ein junges Mädchen c
von außerhalb, im Haushalt, sowie in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht in feinerem Haushalt Stellung. Zur erfragen bei Hrn. **Brendel,** Stelmweg 54, p.

Ein ordentl. Mädchen
sucht Aufwartung für einige Vormittagsstunden in besserem Hause **Fleischerstraße 2, III.**

Vermiethungen

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden,
in sehr guter Lage, für Friseur passend, 1. Dezember zu verpachten. Näheres Merseburgerstr. 148, 2 Treppen. b

Merseburgerstr. 150
2 freundliche Wohnungen, 2 Stub., 2 Kammern, Küche, Zubehör, 320 und 420 Mark, 1. Oktober.

Schwerichtschestraße 5
1. und 3. halbe Etage 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Hof III.

Meckelstraße 21
freundl. Wohnung, 1. Etg., 285 ℳ, 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst parterre. c

Dessauerstraße 20
freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, nur an ruhige Miether p. 1. Oktober zu vermiethen.

Huttenstraße 2 b
Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör sofort, und Stube und Kammer zum 1. Oktbr. zu vermiethen.

Am Bauhof 6
1. Etage, 3 heizb. Zimmer, Küche und Zubehör, für 310 Mark zum 1. Oktober zu vermiethen Große Brauhausstraße 2.

Magdeburgerstr. 47, III.
Wohnung in herrschaftl. Hause, 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Zubehör, an kinderlose Ehelente 1 Oktober zu vermiethen. 250 Mark. **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49. b

Wettinerstraße 5, part.
Stube, Kammer, Küche, 1. Oktbr. an einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres daselbst I.

Kleine Wohnungen
sofort und 1. Oktober **Jacobstraße 41.** c

Fritz Reuterstr. 4, H. p. l.
Stube, Kammer, Küche und Zubehör an ruhige Leute 1. Oktober zu vermiethen. z

Wohnung,
114 Mark, Thorstr. 48. **H. Beier.**

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Angebote aufgenommen.

Fein möblirtes Zimmer,
in der Nähe der Bahn, sofort oder später zu vermiethen Magdeburger Straße 4, III.

Kleine Anzeigen
wie:
Unterricht, Offene Stellen, Stellen-Gesuche, Vermiethungen, Miethsgesuche, Geldverkehr, Grundstück-An- und Verkäufe, Kaufgesuche, Pensions-Empfehlungen, Heiraths-Inserate
sind in dieser Abtheilung der
„Saale-Zeitung"
von ganz besonderer Wirkung.

Stelmweg 36
Laden zum 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2 Treppen links. b

Helle Werkstalträume,
kleine und große, per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. **Alte Promenade 8,** Eing. D., II.

Werkstatt,
hell und geräumig, 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Merseburgerstraße 148,** II. b

2 freundliche Räume,
passend für Werkstellen, sofort zu vermiethen **Landwehrstraße 21.**

Hordorferstraße 4
Pferdestall mit reichl. Zubehör, event. auch Wohnung, sowie große Lagerplätze und Räume mit oder ohne Dampfkraft 2c. sofort günstig zu vermiethen. b

Wohnungen.

Wilhelmstraße 19, part.
herrschaftl. Wohnung mit Garten für 1000 Mark 1. Oktober zu vermiethen. Neu in Stand gesetzt.

Breitestraße 19
Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad und Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres erhellt der Verwalter Tischlermeister **Fuchs** daselbst.

Herrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen **Adler-Apotheke.**

Landwehrstraße 9
große Parterre-Etage mit oder ohne Comptoirräumen p. 1. Oktober oder sofort zu vermiethen.

Forsterstraße 51, III.
5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Besicht. von 1—3.

Huttenstraße 2a, II
3 Stuben, Kammer, Küche, Verschluß und Zubehör, Garten, 440 Mark, 1. Oktober zu vermiethen, 3. Etage große Stube mit Kochofen an anständige Frau 1. September oder später zu vermiethen, 60 Mark.

Lessingstraße 10
Wohnung, 315 und 330 Mark, 1. Oktober zu vermiethen.

Gute bürgerl. Pension
finden 1—2 Herren (auch Schüler) sofort oder später Prinzenstr. 15, I. links, nahe dem Bahnhof und Riebeckplatz.

Möblirtes Zimmer
mit 1 oder 2 Betten, auch für kürzere Zeit, zu vermiethen **Sternstraße 5, Hallescher Hof.**

Möblirtes Zimmer
mit oder ohne Kabinet zu vermiethen **Breitestraße 24, I.**

ff. Zim., sep. Eg. Prinzenstr. 15, II. l.

Anst. Schlafst. offen Stelmweg 6, I.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Leere Restaurationsräume,
in guter Lage mit großer Wohnung sofort gesucht. Offerten unter **Ww. 310** an die Exped.

Contorräume gesucht
per sofort oder später. Gegend Merseburgerstraße, Riebeckplatz, Königstraße. Offerten unter **H. 405** an die Exped.

Wohnungen.

Einzelner Herr
sucht 1. Oktober 2 oder 3 unmöblirte Zimmer, im Nordviertel, in besserem Hause. Offerten **X. 396** an die Exped.

Möblirte Wohnungen.

Vornehm möbl. Wohnung
(2—3 Zimmer, event. auch Pension) in feiner Familie suchen 2 Damen. Offerten **S. s. 306** an die Exped.

Solide Dame
wünscht möblirtes Zimmer, am liebsten, mit Pension, nahe am Markt. Offerten mit Preis unter **2856 F.** an die Exped.

Junge Dame
sucht in Halle Pension im Preise von 60 Mark pro Monat. Offerten **B. 100** postlag. Ballenstedt a/H.

Geldverkehr.

375,000 Mark
zu 3¾% auf Acker und 4% auf Häuser, habe in getheilten Posten zu, unkündbar sofort und später auszuleihen. **Wilhelm Goecke,** Halle a. S., Kaiserstraße 4.

Erste Hypothek
51 Mille Mark, 4%, vor 90 Mille, auf Apotheke, Provinz Sachsen, per 1. Oktober zu cediren, ohne Agenten. Hauss- und Werthtaxe vorhanden. Offerten **2821 P.** an die Expedition.

Gute erste Hypothek
von 70,000 Mark wird bei gutem Zinsatz per bald gesucht. Nähes Näheres unter **P. 388** durch die Exped.

32,000 Mark
zur 1. Hypothek auf gutes Haus gesucht. Zu erfragen in der Expedition. [117

16,000 Mark
zweite Hypothek auf gutverzinsliches Grundstück von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Offerten **A. 398** an die Exped.

12,000 Mark
suche zur zweiten Hypothek, nach 12 jährig. pünktlicher Zinszahlung jetzigen, sofort oder 1. Oktober wegen Todesfalls. Offerten unter **D. 401** an die Exped.

Nach kl. Stadt bei Halle
auf mein bestgelegenes Geschäftshaus, Eckgrundstück am Markt, suche ich 12,000 Mark als 1. sichere Hypothek. Offerten **Zz. 312** an die Expedition.

9000—10,000 Mark
auf 2. Hypothek auf 2 Grundstücke pupill. sicher gesucht. Gef. Offert. unter **M. 385** an die Exped.

8000 Mark
auf gute 2. Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten **Tt. 307** an die Exped.

5—6000 Mark
zur 2. Stelle hinter 30,000 Mark auf neuerbautes Grundstück in schöner Lage im Nordviertel gesucht. Offerten unter **B. f. 5557** an Rudolf Mosse, Halle.

4—6000 Mark
auf gute Hypothek hier jetzt oder später gesucht. Offerten **2830 Z.** an die Exped.

3000 Mark
auf sichere Hypothek gesucht. Off. unter **B. s. 5946** an Rudolf Mosse, Halle a. S. b

Ein Geschäftsmann
sucht ein Darlehn von 1200 Mark zu 6% bei 4facher Sicherstellung auf 1½ Jahr lang. Offerten **Xx. 311** an die Exped.

Grundstücke.

Herrschaftliches Haus
mit großem Garten im Norden zu verkaufen. Tausche auch gegen Bauplatz. Auskunft unter **B. z. 5956** durch Rudolf Mosse, Brüderstraße. b

Haus-Verkauf
in Unter-Teutschenthal, enthält 5 Wohnungen, viel Stallung, gr. Keller, 2½ Morgen Garten, guter Boden, davon 1½ Morgen Spargel, 4 jährig. 200 Bäume, Wasserleitung, Obst, Brunnen im Garten, alles gut vermiethet, ist sofort bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Hypothek fest. **Ferd. Heinrichs,** Siedorf c

Mein in Schochwitz
belegenes Hausgrundstück nebst Garten und ca. 5 Morgen Feld will ich altershalber im ganzen oder auch getrennt verkaufen **Chr. Buchmann,** Schochwitz. c

Flottes Friseur-
und Barbiergeschäft habe unständehalber zu verkaufen. Uebernahme nach Uebereinkunft. Pacht 350 ℳ — Flotten Gasthof mit Tanzsaal, groß. Garten, habe zu verkaufen. Preis 18,000 Mark, Anzahlung 5—6000 Mk. — Bäckerei-Grundstück mit 3 Morgen Acker, großem Garten, habe wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mark. Näheres **C. Dörge,** Alter Markt 32, I. c

Gutgeh. Barbiergeschäft
Nähe der Artilleriekaserne preiswerth zu verkaufen. **Otto Rausch,** Friseur, Naumburg a. S., Lindenstraße.

Viktualien-Geschäft,
gutgehendes, langjähriges, veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. [116

Restaurant-Verpachtung,
gangbares, in bester Lage, 1000 ℳ Restaurant-Grundstück 6½% verzinslich, 2 Landgasthöfe preiswerth, 6—8000 Mark Anzahlung, gute Bäckerei auch ff. Fleischerei, 3 bis 5000 Mark Anzahlung, verkauft **Hildebrandt,** Merseburgerstr. 95.

Restaurant
1. Dezember in sehr guter Lage zu verpachten, zugleich kann auch das noch im Bau befindliche Grundstück bei 8000 Mark Anzahl. käuflich erworben werden. Offert. unter **U. z. 5951** an Rudolf Mosse, Halle. b

Restaurations-Verpacht.
Gutes Restaurant mit Laden und Hauschlächterei zu verpachten. Näheres beim Besitzer **F. Kämmer,** Merseburg, Ober-Breitestraße 15.

Gutes Restaurant
mit oder ohne Inventar zu miethen gesucht. Gefl. Offerten **E. 402** an die Exped. erbeten.

Verkäufe.

Neue Promenade 1 a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Musikwerk,
Automat, mit 5 Pfg. Einwurf, für Restaurant passend, billig. **Schülerhof 1.**

1 Plüschgarnitur,
1 großer Nußbaum-Trumeaux-Spiegel sofort sehr billig zu verkaufen **Wuchererstraße 47,** part.

Vertikow, Trumeau,
nußbaum Servirtisch, Fleischhackmaschine, fast neu, zu verkaufen **Bergstraße 7.** 3 Treppen rechts.

Neue polirte
Kinderbettstelle, 1 neuer Waschtisch zu verkaufen **Gommergasse 4, I.**

Stutzuhr,
Alabaster, Alterthum, billig zu verkaufen. Näheres **Sternstraße 5** im Restaurant „Hallescher Hof".

Neue Wringmaschine
billig zu verkaufen **Wuchererstraße 72,** II links.

Großer Schankkasten
billig verkäuflich **Herderstraße 1.**

Einen Posten
noch gut erhaltene Oberlichtenfenster verkauft billig **Unterplan 3.**

Gebrauchte Kartoffelsäcke
bei **Plaut & Sohn,** Martinsberg, am Denkmal.

Speisekartoffeln,
nur wohlschmeckende und mehlreiche Sorten, in Centnern und im Einzelnen verkauft **Oekonomie Breitestraße 10.**

Gutes Damen-Rad
sofort billig zu verkaufen **Merseburger Straße 16,** II rechts.

Ein starkes Arbeitspferd
ist billig zu verkaufen. **Richard Wegeleben,** Gärtnerei, Lenna bei Merseburg. c

2 Füllen,
13 Wochen alt, sowie zwei 2jährige verkauft **Karl Kitze,** Goddula. c

Kaufgesuche.

Getragene Herren-,
Damen- und Kinderkleider, Nachlasse, altes Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise **Schülerhof 1,** am Markt. b

Käsequark
kaufen jeden Posten **Grebel & Co.,** Käsefabrik, Halle, Kirchnerstr. 19.

Vermischtes.

Rentier,
53 Jahre, von angenehmem Aeußeren und gutem Charakter, mit disp. Vermögen von circa 20,000 Mk., sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit entsprechendem Vermögen. Damen im Alter von 45—50 Jahren ohne Familie, welchen an einem gemütlichen Heim gelegen ist, wollen Offerten unter **Z. 0577** an die Exp. einl.

Reell.
Bahnassistent, evangelisch, Anfang 30er, musikalisch, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten, häuslich gesinnten Dame zwecks Heirath. Ausführliche Offerten **2832 B.** an die Exped.

Alleinstehender Herr
sucht Bekanntschaft mit alleinstehender Dame behufs Verheirathung. Offerten unter **Un. 308** an die Expedition.

Tüchtiger Müller,
29 Jahre alt, cautionsfähig, verheirathet, sucht eine Mühle zu pachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Werthe Angebote unter **V. 0575** an die Exped.

Junger Mann,
angenehmes Aeußere, mosaisch, Professionist, Mitte 20er, sucht anständige Damenbekanntschaft zwecks Heirath. Discretion Ehrensache. Offerten **2837 G.** an die Expedition erbeten.

Kegelbahn gesucht.
Offerten **L. 408** an die Exped.

Tüchtige Schneiderin
nimmt Bestellungen an **Hermannstraße 27,** I. rechts.

Schottischer Schäferhund
zugelaufen. Gegen Futter- und Insertionskosten abzuholen Restaurant „Zur fröhlichen Wiederkehr," Krausenstraße.

Forterrier,
auf Bubo hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzuliefern **Robert Franzstraße 21/22.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nb:de:gbv:3:1-848334-19020828042/fragment/page=0002